



## Medieninformation

Berlin, im Juni 2016

### **Mein Name ist Hase!**

#### **Berliner Schnauze: Redewendungen aus Berlin**

##### **„jwd sein“**

Die Post teilte schon vor dem Zweiten Weltkrieg Berlin in Zustellbezirke auf, die mit Buchstaben abgekürzt wurden, also Berlin/SW für Berlin-Südwest. Die Redewendung spielt auf die Außenbezirke an und ist eine Abkürzung von „janz weit draußen“.

##### **„bis in die Puppen“**

König Friedrich II. von Preußen ließ in den 1780er Jahren im Berliner Tiergarten Figuren antiker Götter aufstellen. Die Berliner verspotteten die Statuen als des Königs „Puppen“. Sie spazierten aber gern die drei bis vier Kilometer vom damaligen Zentrum „bis in die Puppen“ und zurück. Diese Redewendung beschrieb bald ganz allgemein größere Strecken und ab dem 19. Jahrhundert eine lange Zeit.

##### **„stolz wie Bolle“, „sich wie Bolle amüsieren“**

Um 1900 entstand der Berliner Gassenhauer „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten“. Ein typischer Berliner namens Bolle erlebt darin Strophe für Strophe eine Reihe von Katastrophen. Jede endet mit der Zeile: „Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert.“ Diese unbeugsame Fröhlichkeit lebt in der Redensart weiter. „Stolz wie Bolle“ bezieht sich auf den naiv stolzen Charakter des Liedhelden.

##### **„blümerant zumute sein“**

Das Ausgangswort hieß „bleu mourant“ und bezeichnete die Modefarbe „blassblau“. Das Berlinische drehte die französische Wendung durch den Wolf der Umgangssprache und machte daraus „blümerant“. Das wurde zur Unwohlseinsvokabel, denn „bleu mourant“ heißt wörtlich „sterbensblau“, was unserem „sterbenselend“ ähnelt. Und blassblaue Gesichter wirken sehr ungesund.

##### **„Ich hab noch einen Koffer in Berlin“**

Aldo Pinellis Lied „Ich hab noch einen Koffer in Berlin“ wurde mit der Melodie von Ralph M. Siegel von Berühmtheiten wie Marlene Dietrich oder Hildegard Knef gesungen – und sein Titel schnell zum geflügelten Wort.

#### **Pressekontakt**

Monika Seidel  
Telefon (030) 202 94 202  
Telefax (030) 202 94 110  
m.seidel@mspt.de  
www.mfk-berlin.de